

L 7924/L 7926-37	1	SW Baltringen, Äpfinger Schotter	27 ha
Rißkomplex (Jungriß)	Kiese und Sande f. d. Verkehrswegebau, für Baustoffe und als Betonzuschlag Erzeugte Produkte: Sand: 0/2, 0/4; Beton- und Frostschutzkies: 0/16, 0/32, 0/56; Kornabgestuftes Gemisch: 0/8; Filterkies: 16/32; Wandkies: 0/X; Rundkies 4/8, 8/16; Wacken: 32/100, 100/X; Edelsplitt: 2/5, 5/8, 8/11; Verwendung. Straßenbau, Betonzuschlag.		
$\frac{2-4}{18-20}$	Kgr. Baltringen (RG 7825-7), R: <sup>35</sup> 63 920, H: <sup>53</sup> 37 480		
$\frac{\text{ca. } 0,8}{10-13,1}$	Bohrungen (BO7825/414, 530), nördlicher Flächenbereich (westlich RG 7825-7)		
$\frac{2,5}{> 12}$	Bohrung (BO7825/583), R: <sup>35</sup> 63 650, H: <sup>53</sup> 37 300, mittlerer westlicher Flächenbereich		
<p><b>Gesteinsbeschreibung:</b> s. Flächenbeschreibung L 7924/L 7926-35  <b>Analysen:</b> LGRB-Analyse von 1999 zur Kgr. Baltringen (RG 7825-7): Fein- bis Grobkies, 27,5 % Sand, 3,3 % Schluff und Ton. Gesteinsbestand der Fraktion 11/22: Quarze 5,7 %, Quarzite 0,8 %, Gneise 15,45 %, Granite 1,6 %, Amphibolite 2,8 %, Kalksteine 65,5 %, kalkige Sandsteine 4,5 %, Nagelfluhbruchstücke 3,7 %, keine Dolomitsteine; Verwitterungsanzeichen: Gneise und Amphibolite z. T. angewittert.</p> <p><b>vereinfachtes Profil:</b> Bohrung BO7825/530 (R: <sup>35</sup> 63 817, H: <sup>53</sup> 37 711)  0,0 - 0,8 m Kies; sandig, schluffig, kalkfrei (Verwitterungszone)  0,8 - 2,0 m Grobsand bis Feinkies; mittelsandig (Geröllsande des Rißkomplexes, Jungriß)  2,0 - 3,0 m Mittel- bis Grobsand, Feinkies (Geröllsande des Rißkomplexes, Jungriß)  3,0 - 7,0 m Grobsand bis Feinkies; lagenweise mittelsandig (Geröllsande des Rißkomplexes, Jungriß)  7,0 - 10,3 m Grobsand (Sande des Rißkomplexes, Jungriß)  10,3 - 13,9 m Feinkies; mittelkiesig (Schotter des Rißkomplexes, Jungriß)  13,9 - 14,9 m Schluff; tonig, glimmerführend, lagenweise Feinsand (Obere Meeresmolasse)  14,9 - 16,0 m Schluff; sandig, feinkiesig, glimmerführend (Obere Meeresmolasse)</p> <p><b>nutzbare Mächtigkeiten:</b> Die nutzbaren Kiesmächtigkeiten liegen voraussichtlich bei 10 bis max. 20 m. Die geringsten Kiesmächtigkeiten treten im Westteil auf. <b>Abraumverteilung:</b> Die Abraummächtigkeiten schwanken zwischen 0,5 und 4 m.</p> <p><b>Grundwasser:</b> In der im nördlichen Flächenbereich gelegenen Kgr. Baltringen (RG 7825-7; Ansatzhöhe 528 m NN) liegt der Grundwasserspiegel 15 m u. G. (513 m NN). Hier werden derzeit 10 m Kies trocken abgebaut, 8–10 m Kies könnten im Nassabbau gewonnen werden. Bei Geländehöhen von 520 m NN im südlichen Flächenbereich ist ein Trockenabbau wahrscheinlich kaum möglich.</p> <p><b>mögliche Abbauerschwernisse:</b> Es muß mit (meist geringmächtigen) Nagelfluhlagen und feinkörnigen Zwischenlagen sowie feinkörnigen Beimengungen gerechnet werden.</p> <p><b>Flächenabgrenzung:</b> im N und E Bebauung, im S und W Vorkommen der Flächen 24 und 38  <b>Erläuterung zur Bewertung:</b> Es handelt sich um ein gut erkundetes Vorkommen.  <b>Sonstiges:</b> s. Flächenbeschreibung L 7924/L 7926-35</p> <p><b>Zusammenfassung:</b> Die nutzbaren Kiesmächtigkeiten liegen voraussichtlich bei 10 bis 20 m. Die geringsten Kiesmächtigkeiten treten im W auf. Die Abraummächtigkeiten schwanken zwischen 0,5 und 4 m. Mit zumeist geringmächtigen Nagelfluhlagen und feinkörnigen Beimengungen muß gerechnet werden. Das Vorkommen wird der LP-Kategorie 2 zugeordnet (mittleres Lagerstättenpotenzial, Kap. 5.2). Das Abraum-/Nutzschichtverhältnis liegt bei einer veranschlagten Abraummächtigkeit von 4 m bei bis zu 1 : 5. Im nördlichen Flächenbereich können voraussichtlich bis zu 10 m Kies im Trocken- und 8–10 m Kies im Nassabbau gewonnen werden. Im südlichen Flächenbereich ist ein Trockenabbau voraussichtlich nicht möglich.</p>			